



CHRONIK DER BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK

1985

Politik und Zeitgeschehen

Michael Gorbatschow wird Präsident der UdSSR.



Die Bundesregierung und die DDR-Führung unterzeichnen eine Vereinbarung über den zinslosen Überziehungskredit „Swing“ für den innerdeutschen Handel. Mit einer Aufführung des „Freischütz“ von Carl Maria von Weber (1786 – 1826) wird in Anwesenheit von Staats- und Parteichef Erich Honecker und Altbundeskanzler Helmut Schmidt die wieder aufgebaute Semper-Oper eröffnet.



Boris Becker siegt als erster Deutscher in Wimbledon.



US-Präsident Ronald Reagan trifft zu einem sechstägigen Besuch in der Bundesrepublik Deutschland ein. Am Tage seiner Ankunft verhängt er ein totales Handelsembargo und weitere Wirtschaftssanktionen gegen Nicaragua.



BVL intern

Die Bundesvereinigung Logistik hat 310 Mitglieder.

Das Fachmagazin „LOGISTIK HEUTE“ des Huss-Verlages wird das offizielle Mitteilungsorgan der BVL.

Der Deutsche Logistik-Kongress wird mit vier Themenblöcken geplant, mit einem Informationsmarkt mit Ausstellungsständen und Litfaßsäulen als Referententreffs. Firmenbesichtigungen in großen Unternehmen sind ebenfalls geplant. Der Vorstand bildet zwei Beiräte, einen Programmbeirat mit Manfred Türks, Prof. Dr.-Ing Helmut Baumgarten, Prof. Dr. Gösta B. Ihde, Dr. Gernot Lukas und Prof. Dr. Horst Wildemann für die inhaltliche Verantwortung und einen Organisationsbeirat mit Hartmut Jourdan, Dr. Rudolf von Borries und Christoph Oebel für den operativen Bereich.

28. Januar 1985 – Gründung Regionalgruppe Berlin

Gründung der Regionalgruppe Berlin in den Räumen des Fachgebietes Förder- und Lagerwesen/Logistik der Technischen Universität Berlin. Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten, Mitglied des Gründerkreises und des Vorstands der BVL und Gastgeber der Gründungsveranstaltung der Regionalgruppe Berlin, gibt den 16 Teilnehmern in einer kurzen Einführung einen Überblick über Struktur und Ziele der BVL. Der Gründerkreis Berlin beschließt, dass sich die Regionalgruppe drei- bis viermal im Jahr trifft, Prof. Baumgarten übernimmt für die Gründungsphase die Koordination der Regionalgruppe und ist somit der erste Regionalgruppensprecher Berlin. Die Mitglieder vereinbaren, künftige Veranstaltungen in wechselnden

Unternehmen als Betriebsbesichtigung mit anschließender Diskussion durchzuführen.

Regionalgruppensprecher und Stellvertreter werden im Folgejahr gewählt.



Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten

31. Januar 1985 – Beiratssitzung

Während der Beiratssitzung im Hotel Marina in Bernried wird

- **Albert Schröder**, Prokurist, Gebrüder Knauf Westdeutsche Gipswerke, Iphofen

zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt.

1. + 2. Februar 1985 – 57. Vorstandssitzung

Die Vorstandssitzung findet statt im Hotel Marina in Bernried.

Auszug aus dem Protokoll:

- Zusammenarbeit mit dem Huss-Verlag: Es wird eine Kooperation vereinbart, das Fachmagazin „LOGISTIK HEUTE“ wird das offizielle Mitteilungsblatt der Bundesvereinigung Logistik. Die „LOGISTIK HEUTE“ erscheint zehnmal per anno, jedes Mitglied erhält im laufenden Jahr 8 Einzel- und 2 Doppelausgaben kostenlos. In unregelmäßigen Abständen wird auch eine Zeitschrift „Logistik-Management“ herausgegeben, die sich mit geschlossenen Themengruppen der Logistik befasst. Die Zahl der Abonnenten beträgt 11.000, die gedruckte Auflage rund 50.000.

- Die Zeitschrift „LOGISTIK HEUTE“ erscheint in ihrem Impressum ab Ausgabe 2/1985 mit dem Zusatz „und Mitteilungsblatt der Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL)“. Ab diesem Zeitpunkt wird der BVL eine halbe Seite für BVL-Mitteilungen kostenlos zur Verfügung gestellt, es können hier interne Nachrichten, Informationen der BVL sowie Kurzbereiche, z. B. über Regionalgruppentreffen, aufgenommen werden.
- Die Schriftenreihe der BVL wird vom Huss-Verlag übernommen.

26. Juni 1985 – 13. Forum

Das Forum in Köln „Schnittstellen-übergreifende Datenflussoptimierung“ ist mit rund 60 Teilnehmern gut besucht. In dieser Veranstaltung stellt der Arbeitskreis „Zusammenarbeit verladende Wirtschaft/Verkehrswirtschaft“

die Ergebnisse seiner Arbeit vor. Die beiden Referate von Rüdiger Gerber, SAP in Walldorf, und Claus Brück von der Universität in Mannheim zum Thema „Datenbedarfsanalyse im schnittstellenübergreifenden logistischen Be-

reich (Industrie/Verkehr) – Ergebnisse einer Testbefragung ausgewählter Firmen“ werden in drei Folgen in der „LOGISTIK HEUTE“ veröffentlicht.

26. Juni 1985 – 61. Vorstands-/Beiratssitzung

Zur Vorstands- und Beiratssitzung treffen sich die Gremienmitglieder im Haus des Bundesverbandes der Deutschen Industrie BDI in Köln.

Aus dem Protokoll des Vorstands:

- Der Beirat – vertreten durch Albert Schröder, Theodor Althoff und Klaus Brendlin – diskutiert gemeinsam mit dem Vorstand die Zusammenarbeit mit dem BME. Es wird beschlossen, dass der neu gegründete Arbeitskreis „Gemeinsame Kommission BME/BVL“ heißt. Die „Gemeinsame Kommission“ hat die Aufgabe einer Steuerungsfunktion aller Aktivitäten zwischen BME und BVL für die kurzfristige Planung von Veranstaltungen der Regionalgruppen und öffentlichen Tagungen, mittelfristig der Planung von gemeinsamen Großveranstaltungen. Langfristig gibt es Überlegungen zu einer Verschmelzung beider Organisationen.

- Die Ausgabe 9/85 der „LOGISTIK HEUTE“ erscheint in erweiterter Form, ergänzt um einen Report „Transportperspektiven des Jahres 2000“, im Oktober erscheint ein Sonderheft „Produktionslogistik“.
- Der Kongressband wird durch den Huss-Verlag vertrieben.
- Der Vorstand beschließt, dass am Vortag des 2. Deutschen Logistik-Kongresses eine gemeinsame Sitzung von Vorstand und Erweitertem Vorstand – zusammen mit den Regionalgruppensprechern – durchgeführt werden soll.

26. Juni 1985 – 7. Ordentliche Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung im Hause des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Köln, wird neu zum Rechnungsprüfer gewählt:

- **Jürgen Schwinges**,
Bergen Spedition, Moers

Die Mitgliederversammlung beschließt die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für persönliche Mitglieder von 80 DM auf 100 DM pro Jahr.

Die 26 anwesenden Mitglieder beschließen, die Kontakte zur Deutschen Marketingvereinigung durch gemein-

same Veranstaltungen der Regionalgruppen der Bundesvereinigung Logistik mit den regionalen Marketing-Clubs zu intensivieren.

9. Juli 1985 – Regionalgruppe München

Zur 6. Veranstaltung der Regionalgruppe München lädt Regionalgruppensprecher Robert Grundl zur Spaten-Franziskaner Bräu KGaA in München ein. Linus Halbich, Leiter Logistik des Gastgebers und Geschäftsführer der Münchner Getränke Dienst GmbH, stellt den Logistikern das computergesteuerte Tourenplanungs- und Auftragsabwicklungssystem „Trafic“ der Brauerei vor, die jährlich 1,4 Millionen hl Bier in die Region um München liefert. Ein köstliches kaltes Buffet mit „Bierprobe“ sorgt für lockeren Ausklang.

Die Mitglieder wählen neue Regionalgruppensprecher:

- **Ronny Soo,**
Landesverband Deutscher Spediteure, München (Sprecher)
- **Linus Halbich,**
Leiter Logistik, Spaten-Franziskaner Bräu KGaA, München
(Stellvertreter)

10. Juli 1985 – Regionalgruppe Hamburg

Zur 4. Veranstaltung der Regionalgruppe Hamburg hat Prof. Martin von der Fachhochschule Hamburg, Fachbereich Produktions- und Verfahrenstechnik, die Rolle des Gastgebers übernommen und seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Nach einer allgemeinen Diskussion zur Thematik der Logistik beleuchtet er mit seinem Referat den „Aufbau eines Planungsinstru-

mentariums zur Bildung der Struktur von Transport und Lagerung“. Schwerpunkt ist die gesamtheitliche Betrachtung eines logistischen Systems zwischen den Eckkomponenten „Unternehmensziele/Strategien“ bis zu „Subelemente einer operativen Einheit“ unter Einbeziehung aller Interpendenzen. Auch die Wahl eines neuen Regionalgruppensprechers ist ein Punkt auf der

Agenda. Zum Sprecher wird gewählt:

- **Dr. Wolfgang Fürwentsches,**
Hermes Versand-Service, Hamburg

26. September 1985 – Regionalgruppe Rhein/Ruhr

An der 7. Veranstaltung der Regionalgruppe Rhein/Ruhr im Gebrauchsgüter-Zentrum Kamen GmbH (GZK) in Kamen nehmen 43 Mitglieder der BVL und Gäste teil. Der Vortrag über die „Ablauforganisation GZK“ und die folgende Besichtigung des Gebrauchsgüter-Zentrums geben Inhalt für die anschließende lebhafteste Diskussionsrunde der Teilnehmer.

22. – 25. Oktober 1985 – 2. Deutscher Logistik-Kongress

Zum Deutschen Logistik-Kongress unter dem Leitthema „Wachstum und Rationalisierung“ kommen 785 Teilnehmer und 25 Aussteller in das Hotel InterContinental in Berlin. Der Kongress wird durchgeführt unter Mitwirkung des Bundesverbands für Materialwirtschaft und Einkauf (BME) e. V., der Gesellschaft Materialfluss und Fördertechnik (VDI/GMF) und der Gesellschaft für Fertigungssteuerung und Materialwirtschaft (GF+M). Zu den Kernthemen Kommunikation – Organisation – Technologie – Produktion – Beschaffung – Distribution – Handel und Verkehr referieren hochkarätige Logistikexperten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung mit anschließender Diskussion mit den Teilnehmern.

Die Eröffnungsrede hält Elmar Pieroth, Senator für Wirtschaft und Arbeit des Landes Berlin zum Thema „Stadtlogistik im Wandel – Die Ver- und Entsorgung Berlins in der Verantwortung vor den Bürgern, der Wirtschaft und der Politik“.

Den ersten Hauptvortrag hält Dr. Reiner Gohlke, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bundesbahn.

Die Referate werden im Kongressband in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt, rund 300 Exemplare werden über den Huss-Verlag zum Verkauf angeboten.

Studenten von der Technischen Universität Berlin und der Universität Mannheim unterstützen die BVL bei der Organisation vor Ort und im Tagungsbüro.

Während des Treffens im „Schultheiss Bräuhaus“ am Ku’damm am Vorabend des Kongresses vertiefen die Teilnehmer Freundschaften mit anderen Unternehmen und knüpfen neue Kontakte in lockerem Ambiente.



Senatsempfang

Berlin 23.–25.10.1985

**Bundes-
vereinigung
Logistik e.V.
Bremen**

Programm

2. Deutscher Logistik-Kongress

Führender Kongress der durch-
gängigen Logistik · Ausstellung

Kommunikation
Organisation
Technologie

Produktion
Beschaffung

Distribution

Handel und Verkehr

Berlin
Hotel
Intercontinental

23.–25.10.1985

**Unter Mitwirkung
folgender
Organisationen:**

BME
Bundesverband
Materialwirtschaft
und Einkauf e.V.

VDI / GF+M
Gesellschaft
Materialfluß und
Fördertechnik

GF+M
Gesellschaft für
Fertigungssteuerung
und Materialwirtschaft

22. – 25. Oktober 1985 – 2. Deutscher Logistik-Kongress

In der Pressekonferenz am Mittwochnachmittag nach den Vortragsreihen informiert der Vorstand die Journalisten von der „Berliner Pressekonferenz“ über die Aufgaben und Ziele der BVL im Detail und den Kongress im Besonderen.

Am Mittwochabend – dem ersten Kongressabend – begrüßt Senatsdirektor Axel Gollner die Teilnehmer zum Empfang durch den Berliner Senat im Museum für Verkehr und Technik in Berlin. Der Deutsche Logistik-Preis wird verliehen an die Andreas Stihl AG in Waiblingen. Der Preis ist eine Auszeichnung für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der inner- und außerbetrieblichen Logistik.

Die begleitende Ausstellung durch Unternehmen, die ihre Logistiklösungen und Produkte aus dem breiten Spek-

trum der Logistik anbieten, ergänzt die Foren und wird, insbesondere während der Pausen, ausgiebig zur Information und als Wissenspool genutzt. Im Rahmen des Kongresses finden Sitzungen des Beirats und des Erweiterten

Vorstands aus Vorstand und Regionalgruppensprechern statt, in denen abgewickelte Projekte und Strategien für künftige Aufgaben besprochen werden.



BVL-Counter

Grußwort

Elmar Pieroth, Senator für Wirtschaft und Arbeit des Landes Berlin

Unternehmen wie auch eine Stadt von der Größe Berlins haben Schwerpunkten mit der Umsetzung des Anspruchs logistischen Denkens.

Stadt wie auch Unternehmen haben dafür zu sorgen, daß sämtliche Material- und Warenbewegungen innerhalb und außerhalb des Ver- und Entsorgungsbereiches optimal gesteuert werden.

Die Herausforderungen sind groß, zumal die Informationstechnik die bestehenden konventionellen Aufbau- und Ablaufstrukturen verändert und damit auch übersichtlicher macht.

Nach wie vor werden Teilösungen der Gesamtlösungen vorgezogen. Allein die Informationstechniken heutiger Generation werden einen Wandel vollziehen.

Zukunftsorientierte Unternehmen werden in Systemen und an eine Neuorientierung der bestehenden Organisationsstrukturen denken müssen. Dies hat zur Folge, daß die Bewertung der Logistik sich ändert. Kosten und Leistungen werden nicht mehr erfäßt und tragen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Es wird mir eine Freude sein, den 2. Deutschen Logistik-Kongress zu eröffnen, dabei ist Berlin als ständiger Veranstaltungsort zu begrüßen. Berlin hat nicht unerhebliche Voraussetzungen zu schaffen, um eine optimale Stadtlogistik zur Versorgung von Unternehmen und der Bürger zu gewährleisten.

Ich wünsche allen Beteiligten, daß Ihre Erwartungen an die diesjährige Veranstaltung erfüllt werden.

Elmar Pieroth,
Senator für Wirtschaft und Arbeit, Berlin

Eröffnungsrede

Mittwoch 23. Oktober 1985
Großer Saal Hotel Intercontinental



Logistik-Preis 1985

Der diesjährige Preis wird in Anwesenheit des Senators für Verkehr und Arbeit des Landes Berlin

Senats-empfang

für die Kongress-Teilnehmer im Museum für Verkehr und Technik am

Mittwoch 23. Oktober 1985 um 19.30 Uhr

Der Preis ist eine Auszeichnung für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der inner- und außerbetrieblichen Logistik.



Vortrag zum Thema:

Stadtlogistik im Wandel – Die Ver- und Entsorgung Berlins in der Verantwortung vor den Bürgern, der Wirtschaft und der Politik

Plenarveranstaltung

Mittwoch 23. Oktober 1985, 9.30 Uhr – 12.00 Uhr

Begrüßung zum 2. Deutschen Logistik-Kongress

durch den Veranstalter Bundesvereinigung Logistik e.V., Bremen



09.30 Uhr

Dr. Hanspeter Blabany,
Vorsitzender des Vorstandes der Bundesvereinigung Logistik e.V. Bremen

Hauptvortrag I gegen 11.00 Uhr



Dr. Reiner Gollnik,
Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt

sonst zum Thema:

Die Bundesbahn auf dem Weg in die Zukunft – Unternehmenspolitik, Markt, Logistik

Anmeldung für den Logistik-Preis 1985

Unternehmen und deren Betriebe, die sich dem an der Ausloosung zum Logistikpreis 1985 beteiligen möchten, werden auch ab dem 1. September 1985 an der Reichsversammlung Logiste e.V., Marktstraße 2, 2000 Bremen. Die Ausschreibungunterlagen werden Ihnen dann zugewiesen.

Abgabetermin des Marktlogis ist der 15. September 1985

Eine Jury wird alle Bewerbungen prüfen. Der Preis wird im November an den Gewinner vergeben.

Logistik-Kongress '85 Leitgedanke

Der 2. Deutsche Logistik-Kongress hat es sich zur Aufgabe gemacht, in einem umfassenden Informationsmarkt die aktuelle Funktion und Bedeutung der Logistik in der Unternehmenspolitik darzustellen und gleichzeitig Lösungen der Wirtschaftspraxis vorzustellen und zu diskutieren.

Diese Aufgabenstellung des Kongresses wird realisiert durch die parallele Behandlung der drei logistischen Hauptfelder „Beschaffung“, „Produktion“ und „Warenverteilung“ in insgesamt 15 Einzelveranstaltungen mit Schwerpunktthemen.

Der Kongress soll damit vor dem Hintergrund anhaltender struktureller Veränderungen in der Gesamtwirtschaft deutlich machen, daß den steigenden qualitativen Anforderungen des Marktes, insbesondere im Service-Bereich, nur durch eine umfassende Realisierung von Logistik-Konzepten in den Unternehmen entsprochen werden kann. Logistik ist die gemeinsame Planung, Steuerung und Kontrolle sämtlicher Material- und Warenbewegungen, die von einem Unternehmen veranlaßt werden, verbunden mit den dazugehörigen Material- und Warenbewirtschaftungen und der Integration der Informationsnetze.

Kongress-Moderatoren

Es modernieren für Sie u.a. die Herren

	
	
	
	
	
	

Wachstum und Rationalisierung

ist das Motto des diesjährigen Kongresses und drückt aus, in welchem Umfang die Logistik als Instrument zur Erreichung der Unternehmensziele vor dem Hintergrund der Rationalisierungsziele und zur Schaffung von Wachstumspotentialen zu sehen ist. Zukunftsorientierte Logistik-Lösungen stehen im Mittelpunkt dieses Kongresses.

Grund-Themenbereiche

Logistik der Beschaffung

Die bestmögliche Fertigung ist keine Utopie mehr. Die Synchronisierung in Industrie und Handel bedarf umfangreicher, quartalsweiser und qualitativer Analysen zu seiner Gewährung. Die durchschlagende Ertragssteigerung der Logistik hilft beim Aufdecken bestehender Schwachstellen und beim Aufstellen der besten, kostengünstigsten, Diebstahl- und Kontrollrisiko- und Aufgabe der aktuellen Beschaffungslogistik.

Logistik der Produktion

Die Fertigungsleistung bei mehrstufigen Produktionsvorgängen ist die zentrale logistische Aufgabe mit dem Ziel, die verschiedenen Produktionsaggregate kapazitätenmäßig so aufeinander abzustimmen, daß Zwischenlager vermieden werden. Die Anforderungen an den inner- und zwischenbetrieblichen Transport, die Automatisierung dieser Vorgänge sind Hauptelemente der Produktionslogistik von heute.

Logistik der Warenverteilung

Der Wettbewerb auf den Gütermärkten erzwingt Kostenreduzierungen über Rationalisierung in der Warenverteilung der gleichbleibenden oder steigender Serviceanforderungen. Die Logistik der Warenverteilung hat die Aufgabe, die Distributionsstruktur entsprechend dem differenzierten Bedarf der Kunden in Handel und Industrie oder bei den Endverbraucher zu analysieren und maßgeschneiderte Belieferungssysteme zu entwickeln. Der Dreiecksverkehr ist dabei eine besondere Herausforderung, vor der die Logistik heute steht.

6. November 1985 – Regionalgruppe Rhein/Main

Die 8. Veranstaltung der Regionalgruppe Rhein/Main bei der Deutschen Lufthansa im Lufthansa Cargo Center (LCC) auf dem Rhein-Main-Flughafen in Frankfurt wird von 30 Teilnehmern besucht. Wolfgang Schaffer von LCC referiert über die logistischen Abläufe der Frachtabfertigung im LCC und lädt ein zur Besichtigung der Frachtabfertigungshalle und der Lagersysteme.

In der anschließenden Sitzung der Mitglieder der BVL werden die Sprecher der Regionalgruppe neu gewählt:

- **Dr. Jürgen Waldmann**, Dr. Waldmann und Partner, Bad Homburg (Sprecher)
- **Peter Pflugbeil**, Direktor, Flughafen Frankfurt/Main AG (Stellvertreter)
- **Norbert Sommer**, Leiter Marketing, TRANSFRACHT Deutsche Transportgesellschaft mbH, Frankfurt (Stellvertreter, vorher Sprecher)
- **Erhard Welker**, RHG Leibbrand OHG, Bad Homburg (Stellvertreter)



19. November 1985 – Gründung Regionalgruppe Westfalen

Gründung der Regionalgruppe Westfalen bei der VVA-Vereinigte Verlagsauslieferung GmbH in Gütersloh. Im Rahmen der Gründungsveranstaltung referiert Detthold Aden, Geschäftsführer der VVA, zum Leitthema „Logistik ist kein Kinderspiel“. In einem spannenden Vortrag von Full-Service in der Warenlogistik über Personalsteuerung, Kommissionierlager bis Debitorenbuchhaltung und (Transport-) Dienstleistungsangebot wird die gesamte Thematik der Logistik durchleuchtet.

Die Mitglieder diskutieren die Zielsetzung der Regionalgruppenarbeit und wählen die Regionalgruppensprecher:

- **Detthold Aden**, Geschäftsführer, VVA-Vereinigte Verlagsauslieferung GmbH, Gütersloh (Sprecher)
- **Jürgen Matthiass**, Leiter Geschäftsbereich Logistik, C.A. Weidmüller GmbH, Detmold (Stellvertreter)

Regionalgruppen

Mit der Gründung der Regionalgruppe Westfalen sind jetzt hochrangige Fachleute und Executives der Logistik in zehn Regionalgruppen der BVL tätig, veranstalten Vorträge und Betriebsbesichtigungen und tragen das Verständnis für logistische Zusammenhänge in alle Bereiche der Wirtschaft, unter Einbeziehung der Wissenschaft.

Die Regionalgruppensprecher sind ehrenamtlich tätig und können ihre Aufgaben im Sinne der Logistik nur mit hohem persönlichem Einsatz erfüllen. Im laufenden Kalenderjahr führen die Regionalgruppen 27 Veranstaltungen durch.

Arbeitskreise

- **Informations- und Warenfluss zwischen Hersteller und Handel** – Christoph Oebel
- **Zusammenarbeit verladende Wirtschaft/Verkehrswirtschaft** – Prof. Dr. Gösta B. Ihde. Die Veröffentlichung des Ergebnisberichts ist vorbereitet.
- **Aus- und Weiterbildung in der Logistik** – Dr. Hanspeter Stabenau. Neben dem Thema „Statusanalyse Aus- und Fortbildung in den europäischen Ländern“ im Auftrag der ELA ergibt sich hier auch die Notwendigkeit, sich mit der Frage der gewerblichen Ausbildung, wie z. B. Lagerist usw., auseinanderzusetzen. Der Punkt wird im kommenden Jahr thematisiert.

Schriftenreihe

In der Schriftenreihe wird neu veröffentlicht:

- **Band 14 – Rund-um-die-Welt-Linien.**
Die Effizienz neuer Konzepte weltumspannender Containerlinien



Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstands:

- Das Datenvolumen erhöht sich mit steigender Mitgliederzahl und Gründung weiterer Regionalgruppen. Daher beschließt der Vorstand, einen Personal Computer in der Geschäftsstelle zu installieren, um die Datenflut angemessen verwalten zu können.
- Die neu gebildeten Gremien Programm- und Organisationsbeirat sind explizit damit beauftragt, das Programmspektrum und den organisatorischen Rahmen für den Deutschen Logistik-Kongress den steigenden Anforderungen entsprechend weiterzuentwickeln.

Dieses Jahresporträt ist ein Auszug aus der Chronik der Bundesvereinigung Logistik, Band 1 (1977 bis 1998), erschienen im Jahr 2008.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de